

III.

Vaduz, 1351 Januar 26.

Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans (zu Vaduz) ratifiziert die Verpfändung der Vogtei über das Kloster Pfävers durch seinen Bruder Rudolf an die Abtei des Klosters.

Wir Graff Hartman<sup>1</sup> von werdenberg von Santgansz künden allen die disen brief ansehen vnd horendt<sup>2</sup> lesen. vnd ver-  
richendt offentlich an disem gegenwertigen brief als vnser bruoder<sup>3</sup>  
Graff Rudolff von werdenberg von Santgans<sup>4</sup> die Vogti<sup>5</sup>  
ze<sup>6</sup> Pfeffers<sup>7</sup> mit allem ir Zugehörendem dem geistlichen herren  
dem Abbt vnd dem Conuent des<sup>8</sup> Gottshausses<sup>9</sup> zu Pfeffers<sup>7</sup> ver-  
setzet<sup>10</sup> hat. vm dreihundert vnd funftzig guldin<sup>11</sup>. darumb<sup>12</sup> lobendt  
wir auch bettens<sup>13</sup> vnser vorgemelten brüders<sup>14</sup>, mit vnser trüw<sup>15</sup>  
jn eides wiss<sup>16</sup> fur<sup>17</sup> vns vnd vnser<sup>18</sup> Erben. dz<sup>19</sup> wir sie an der  
vogtj<sup>20</sup> an lütt an guottern<sup>21</sup> noch an Nützen keins wegs somen<sup>22</sup>  
irren, schadgen noch bekrenken<sup>23</sup> sondt, vnd dz wir die selben<sup>24</sup>  
herren jr lüt (vnd)<sup>25</sup> ir guott<sup>26</sup> alles ouch<sup>27</sup> bij guotten<sup>28</sup> treüwen<sup>29</sup>  
schirmen sullendt. alls<sup>30</sup> die vogtj<sup>31</sup> vnserem vorgebanten bruoder  
ledig vnd los war. Vnd dis zuo<sup>6</sup> einer warheit vnd steten<sup>32</sup> sicher-  
heit so habendt<sup>33</sup> wir vnser jnsigel offentlich<sup>34</sup> gehenkt<sup>35</sup> an dis-  
zen<sup>36</sup> brief<sup>37</sup> ze<sup>6</sup> einer gezügnessz der vorgeschriben<sup>38</sup> dingen. diser  
brief<sup>37</sup> ist geben ze<sup>6</sup> Vadutz<sup>39</sup> do mañ zalt von Gottes geburte  
dri zechunder<sup>40</sup> Jhar<sup>41</sup> vnd der nach<sup>42</sup> in dem ein vnd funftzigi-  
sten<sup>43</sup> Jhare<sup>44</sup> an der nechsten mitwuchen<sup>45</sup> vor vnser frauen<sup>46</sup>  
tag der lichtmesz.

Vidimus von 1419, Mai 14.

Vidimus Authenticum Martini Seflori Notarij publicj  
(«et Capellani Monasterij Fabariensis») factum A<sup>o</sup> 1419 . . . quarto  
die Maij indictione 12 in Castro Wartenstein. . . .

4<sup>o</sup> Vidimus litteras reuersales in pergamento quibus Harte-  
mannus Comes de Werdenberg et Sangans Ruodol-  
phi fratri praefatam oppignorationem et uenditionem ratam gra-  
tamque habuit in Valle dulci<sup>39</sup> Anno et die ut supra.

#### Uebersetzung

Wir Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans verkünden  
allen, die diesen Brief ansehen und lesen hören, und bekennen  
öffentlich mit diesem gegenwärtigen Brief, wie unser Bruder Graf

Rudolf von Werdenberg-Sargans die Vogtei zu Pfävers mit allem ihr Zugehörendem dem geistlichen Herren dem Abt und dem Konvent des Gotteshauses zu Pfävers, versetzt hat um dreihundert und fünfzig Gulden. Darum geloben wir auch auf Bitte unseres vorgemeldeten Bruders, mit unserer Treue, in Eides Weise, für uns und unsere Erben, dass wir sie an der Vogtei, an Leuten, an Gütern und an Nutzbarkeiten keineswegs säumen, beirren, schädigen oder bekränken sollen, und dass wir dieselben Herren, ihre Leute und ihr Gut, alles auch bei guten Treuen schirmen sollen, wie da die Vogtei unserem vorgenannten Bruder ledig und los war. Und zu einer Wahrheit und steten Sicherheit haben wir unser Insiegel öffentlich an diesen Brief gehängt zu einem Zeugnis der vorgeschriebenen Dinge. Dieser Brief ist gegeben zu Vaduz da man zählt von Gottes Geburt dreizehnhundert Jahr und darnach in dem einundfünfzigsten Jahr, am nächsten Mittwoch vor unserer Frauen Tag der Lichtmess.

Widmer, Transsumpt v. 1656, S. 173: «Ratificatio litterarum Rudolphi de Werdenberg ab Hartmanno fratre suo». Ebenda S. 182 Vidimus des Martinus Sefflorus von angeblich 1419. Verdächtig ist da die Form «Valle dulci» für Vaduz. Ratifiziert wird die gleichen Tags zu Sargans ausgestellte Urkunde, wie sie bei Mohr, Cod. dipl. 3 n. 45 gedruckt ist.

Abschrift. Suiter, Annales Fabarienses, S. 382. Abgesehen von einigen Lesarten ist aber Suiter im allgemeinen vom Original entfernter als Widmer, den er wohl abgeschrieben hat in Ermangelung eines Originals. Seine Verbesserungen dürften eher seiner Kenntnis anderer alter Urkunden zu verdanken sein.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus 3 (1858) n. 46 (vgl. n. 45).

Regesten.

Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort (1845), S. 482, Regest n. 71; vgl. n. 70.

Wegelin, Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers (1850) n. 198, vgl. n. 197.

Krüger, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte 22 (1887) S. XXXVI, Regest n. 336 und S. 305; vgl. n. 335.

Literatur.

P. Diebold, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1939, S. 49, 54. J. Ospelt, ebenda 1941, S. 59.

1 Suiter: Hartmann.

2 « hören ». Im Original dürfte es « hoerent » geheissen haben.

3 « bruder ».

4 « Santganz ». Widmer dürfte aber näher beim Original sein.

- 5 Suiter: «Vogty».  
6 « «zu».  
7 « «Pfeffersz».  
8 « «desz».  
9 « «Gotshausesz». Im Original etwa «Gotshuses».  
10 « «versezet».  
11 « «350 fl».  
12 « «darumb», was dem Original näher ist. Widmer hat «darum».  
13 « «bettensz».  
14 Der Akzent wohl ein missverstandenes übersetztes o. Im Original also etwa «bruoders». Bei Suiter steht «bruders».  
15 Suiter: «vnsren trüwen».  
16 « «weiss».  
17 « «für». Im Original wohl «für».  
18 « vnsrer.  
19 « «dasz».  
20 « «vogty».  
21 « «güttern».  
22 Bei Widmer mit Strich über «en». Im Original wohl «sumen».  
23 Suiter: «bekränken».  
24 « «dieselbe».  
25 Dieses nur bei Suiter.  
26 Suiter: «gut». Original wohl «guot».  
27 « «allen Enden».  
28 « «guten». Original etwa «guoten».  
29 « «trüwen», was näher beim Original ist.  
30 « «als».  
31 « «Vogtej».  
32 « «stätten».  
33 « «habend». Original wohl habent».  
34 « «offentlich».  
35 « «gehenckt».  
36 « «disen».  
37 « «brieff».  
38 « «vorgeschribnen».  
39 « «Vaduz». Seflorus: Valle dulci, welche Form. aber kaum auf ihn zurückreichen dürfte, sondern vielmehr auf die späteren humanistisch gebildeten Abschreiber.  
40 « zehn und hundert.  
41 « «Jahr». Das Original dürfte etwa «jar» gehabt haben.  
42 « «darnach».  
43 « «fünftzigsten». Im Original am ehesten «fünftzigosten».  
44 « «Jahre».  
45 » «Mittwochen».  
46 « «Frauen».